



# Entwicklungskonzept Vertiefungsbereich 1 Marquardt - Fahrland - Krampnitz

INSEK Potsdam 2035, Stand 18.10.2021

-- Gemeindegrenze

## Quartiere

Ziel | Behutsame Weiterentwicklung der Ortsteile

Ziel | Integration des neuen Stadtteils Krampnitz

Ziel | Weiterentwicklung Gewerbe und Städtische Infrastruktur

- |   |  |
|---|--|
|  Baufläche dargestellt im Flächennutzungsplan 2014   |  <b>06</b> Weiterentwicklung Ortsmitte und Siedlungserweiterung Marquardt   |
|  Baufläche: Gewerbe, Forschung dargestellt im Flächennutzungsplan 2014   |  <b>07</b> Untersuchung Weiterentwicklung Satzkorn in Abhängigkeit der zukünftigen Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, Sanierung und Nutzungskonzept Gutshaus |
|  Gebäudebestand  |  <b>08</b> Siedlungserweiterung Fahrland-West: Vorbereitende Untersuchung Fahrland-West   |
|  Untersuchungsraum: Siedlung und Freiraum  |  <b>09</b> Weiterentwicklung Ortsmitte Fahrland   |
|  Untersuchungsraum: Gewerbe  |  <b>10</b> Entwicklung des neuen Stadtteils Krampnitz mit einem verträglichen und klimagerechten Mobilitätskonzept sowie einem klimaneutralen Energiekonzept        |
|  Geltungsbereich Vorbereitende Untersuchung  |  <b>11</b> Qualifizierung Uferbereich mit Wasserzugang  |
|  Rahmenplanung erforderlich  |  <b>12</b> Strategische Weiterentwicklung des Gewerbegebiets Friedrichspark  |
|  Landschaftsgerechte Eingrünung von Siedlungsflächen   |  <b>13</b> Errichtung Zentraldepot und -archiv, Bauhof Nord, Gemeinschaftsunterkunft  |
|  Integrierte Quartiersentwicklung: Wohnen, Arbeit, soziale und technische Infrastruktur, Versorgung, Grünflächen                 |  <b>14</b> Birnenplantage: Neubau einer Feuerwache für den Potsdamer Norden und Prüfung als Schulstandort   |
|  Zentralen Versorgungsbereich stärken  |  |
|  Restriktionen im Zusammenhang mit Landschaftsschutzgebiet und / oder Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg |  |
| <b>Nutzungspotenziale</b>   |  |
|  Sport   |  |
|  Wasserzugang / Wassersport  |  |
|  Städtische Infrastruktur  |  |
|  Hochschule / Forschung  |  |
|  Solarenergie  |  |

## Mobilität

Ziel | Bessere Anbindung des Nordens

- |  |  |
|--|--|
| <b>Tram</b>  | <b>Einzelvorhaben</b>  |
|  Strecke Bestand mit heutiger Endhaltestelle  |  <b>01</b> Ausbau Radwegverbindung Paretz – Uetz – Marquardt  |
|  Strecke in Vorplanung  |  <b>02</b> Prüfung Reaktivierung Bahnhof Satzkorn   |
|  Strecke perspektivisch: Trassenfreihaltung   |  <b>03</b> Ausbau Bahnhof Marquardt als Mobilitätsdrehscheibe und Sicherung potenzieller Erweiterungsflächen östlich des Bahnhofs |
|  Betriebshof Planung  |  <b>04</b> Tram-Ausbau bis Fahrland und Prüfung des Ausbaus bis an Berliner Außenring   |
| <b>Bahn</b>  |  <b>05</b> Herstellung einer attraktiven Radwegverbindung von Potsdam nach Krampnitz und von Krampnitz nach Marquardt             |
|  Schienennetz Bestand: Berliner Außenring   |  |
|  Reaktivierung / Aufwertung Bahnhof   |  |
|  Neuer Bahnhof / Haltepunkt   |  |
|  Bahnhofname  |  |
|  City-Logistik  |  |
| <b>Fuß- und Radwege</b>  |  |
|  Querverbindung in andere Quartiere / in die Landschaft für Fuß- und Radverkehr stärken |  |
|  Zielnetz Radverkehr  |  |

## Freiräume

Ziel | Erhalt und Qualifizierung wertvoller Landschaftsräume

Ziel | Ermöglichung des Zugangs zur Döberitzer Heide als interkommunaler Naherholungs- und Umwelt-Bildungsort

- |  |   |
|--|---|
|  Gewässer: Natur- und landschaftsverträgliche Nutzung und Gestaltung   |  <b>15</b> Entwicklung einer Strategie / eines Konzepts zur Renaturierung der Moore             |
|  Erlebarkeit des Ufers verbessern, Wassertourismus stärken  |  <b>16</b> Nutzungs- und Restriktionskonzept Fahrlander See                                    |
|  Sicherung kaltluftliefernder Grünflächen   |  <b>17</b> Qualifizierung der Wege zwischen Fahrland, Krampnitz und Döberitzer Heide           |
|  Erhalt / Entwicklung weiterer Grünverbindungen (Biotopverbund, Naherholung) im Kontext der Siedlungsentwicklung    |  <b>18</b> Qualifizierung / Ausbau des Wegenetzes Döberitzer Heide, Umweltbildung, Naturschutz |
|  Wald / Gehölze: Nachhaltige und umweltgerechte Bewirtschaftung, Stärkung der Schutzfunktionen und Erholungseignung |   |
|  Allee Bestandsschutz / Ergänzung   |   |
|  Renaturierung von Mooren in Abstimmung mit der Landwirtschaft  |   |
|  Artenschutz und Aufwertung Biotope   |   |
|  Aufwertung für Naherholung und sanften Tourismus   |   |
|  Sehenswürdigkeit erlebbar machen   |   |
|  Urbane Landwirtschaft entwickeln   |   |